

PRIVATES KRANKENTAGEGELD

Sorglos genesen

Die **finanzielle Lücke** zum **Nettoverdienst** schließt bei Krankheit eine private **Krankentagegeld-Police**. Welche Tarife aktuell das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten

von THOMAS SCHICKLING



Es ist paradox! Die deutsche Wirtschaft steckt in einer konjunkturellen Dauerflaute. Und dennoch herrscht in einigen Branchen permanent Arbeits- und Fachkräftemangel. Kopfzerbrechen bereitet den Arbeitgebern hierzulande zudem der hohe Krankenstand: Versicherte der AOK beispielsweise waren 2025 im Schnitt 23,3 Tage krankgeschrieben. Damit rangierten die Fehlzeiten nur leicht unter dem Niveau des Jahres 2024 mit 23,9 Krankheitstagen. Diese Bilanz zieht das Wissenschaftliche Institut der AOK (WiDO). 2024 mussten die Unternehmen für malade Mitarbeiter schätzungsweise insgesamt 82 Milliarden Euro an sogenannten Entgeltfortzahlungen leisten – eine schöne Stange Geld!

Atemwegserkrankungen vorn. Mit gut 80 Prozent Hauptgrund für die Ausstellung eines Attests der Arbeitsunfähigkeit (AU) waren 2025 laut WiDO akute Atemwegserkrankungen. Im Schnitt blieben gesetzlich Versicherte mit dieser

Diagnose sechs Tage dem Arbeitsplatz fern. An zweiter Stelle rangierten Muskel-Skelett-Erkrankungen mit 40 Prozent.

Der größte Treiber für den Anstieg der Langzeiterkrankungen waren jedoch psychische Erkrankungen: Laut Daten der aktuellen WiDO-Auswertung ist die Zahl jener AU-Tage, die durch psychische Erkrankungen von mehr als sechs Wochen verursacht wurden, zwischen den Jahren 2016 und 2025 stark gestiegen. Im Vergleich zu den anderen Diagnosegruppen sind psychische Erkrankungen mit durchschnittlich 28,5 Arbeitsunfähigkeitstagen je Fall zudem mit den längsten Ausfallzeiten verbunden. „Hier kann die betriebliche Gesundheitsförderung Ansätze bieten, um die Widerstandsfähigkeit und psychische Belastbarkeit von Beschäftigten zu stärken“, erklärt WiDO-Chef Helmut Schröder.

Die meisten Kranken im Gesundheitswesen. Die Anzahl der Fehltage variiert von Berufsgruppe zu Berufsgruppe. Den höchsten Krankenstand mit 6,2 Prozent verzeichnen einer

aktuellen Analyse der Krankenkasse DAK-Gesundheit zufolge die Mitarbeiter im Gesundheitswesen. Beschäftigte in Krankenhäusern und Pflegeheimen kommen auf durchschnittlich 22,5 Krankheitstage jährlich. Mit dem niedrigsten Krankenstand hingegen können Beschäftigte in der Datenverarbeitung mit 3,4 Prozent und im Schnitt 12,6 Fehltagen pro Kopf und Jahr punkten.

Bei den Angestellten zahlt der Arbeitgeber im Fall von Krankheit in aller Regel sechs Wochen das volle Gehalt weiter. Gesetzlich Krankenversicherte erhalten danach von ihrer Krankenkasse das sogenannte Krankengeld: Es bezieht sich normalerweise auf 70 Prozent des Bruttoeinkommens respektive maximal 90 Prozent des Nettogehalts. Pro Kalendertag erhalten gesetzlich Versicherte heuer maximal 135,63 Euro – macht, auf den Monat hochgerechnet, exakt 4068,90 Euro. Davon gehen zwar noch Arbeitnehmeranteile zur Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung ab. Beiträge zur Krankenversicherung müssen gesetzlich versicherte Krankengeld-Empfänger jedoch zum Glück nicht leisten.

Finanzielle Lücke. Eine Sorge weniger, nur: „Der Höchstbetrag an Krankengeld deckt allerdings nicht die Unkosten jener Erwerbstätigen mit hohen Nettoeinkünften“, mahnt Sebastian Ewy, Versicherungsfachmann beim Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln. Wer monatlich brutto weit über der Beitragsbemessungsgrenze von derzeit 5812,50 Euro verdient, kommt mit 4068,90 Euro Krankengeld doch eher schlecht über die Runden.

Die finanzielle Lücke zum gewohnten Netto schließt eine private Krankentagegeld-Versicherung. „Sie ist vor allem sinnvoll für abhängig Beschäftigte mit deutlich höherem Ge- ▶



VERTRAGSGESTALTUNG

Darauf sollten Sie achten!

Verzicht auf ordentliches Kündigungsrecht: In aller Regel dürfen Assekuranzen Krankentagegeld-Policen in den ersten drei Jahren ihren Kunden ohne Angabe von Gründen kündigen. Einige Gesellschaften allerdings verzichten in ihren AGB auf diesen Passus.

Zahlung auch während Wiedereingliederung: Krankentagegeld sollte der Versicherer laut AGB auch während der sogenannten Wiedereingliederungsphase in den Job zahlen. Denn wer nach längerer Krankheit nur stundenweise wieder arbeitet, bekommt etwa als gesetzlich Krankenversicherter kein Gehalt vom Chef, sondern lediglich das Krankengeld von der Kasse.

Zahlung bei Reha und Kur: Auch bei Kuraufenthalt oder Rehabilitationsmaßnahmen sollte der jeweilige Vertrag den Versicherten weiterhin einen Anspruch auf Krankentagegeld zusichern.

Erhöhung ohne Gesundheitsprüfung: Um das Krankentagegeld einmal jährlich an das steigende Einkommen prozentual anpassen zu können, sollte vertraglich geregelt sein, dass der Versicherte dafür nicht wieder Gesundheitsfragen beantworten muss.

Krankentagegeld-Tarife für GKV-Mitglieder: acht Assekuranzen erste Wahl

Für Krankenkassen-Mitglieder mit recht hohen Einkünften ist das private Krankentagegeld eine gute, preiswerte Option, um die finanzielle Lücke zwischen Krankengeld und Nettoverdienst zu schließen.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanzkraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif 37	Hervorragend	28,53 €	1,25	Hervorragend
AXA	Krankengeld easy	Hervorragend	32,10 €	1,00	Hervorragend
BarmeniaGothaer	T42+	Hervorragend	26,10 €	1,25	Hervorragend
Concordia	KTG	Hervorragend	25,62 €	–	Hervorragend
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTAG	Hervorragend	25,92 €	1,00	Hervorragend
HanseMerkur	T43	Hervorragend	17,67 €	1,25	Hervorragend
Inter	KTA (Krankentagegeld Angestellte)	Hervorragend	20,64 €	2,00	Hervorragend
LVM	KT	Hervorragend	22,65 €	1,00	Hervorragend
AXA	KTGG42	Sehr Gut	36,30 €	1,00	Sehr Gut
Continentale	V-U	Gut	16,17 €	2,00	Sehr Gut
Debeka	KG (GKV-versichert und angestellt)	Gut	25,35 €	1,00	Sehr Gut
DFV Dt. Familienversicherung	DFV-KrankenGeld	Sehr Gut	21,38 €	2,00	Sehr Gut
SDK	TG6	Sehr Gut	38,10 €	2,00	Sehr Gut
Württembergische	KTZR	Sehr Gut	30,90 €	1,25	Sehr Gut
Allianz	KTG07W	Gut	48,60 €	1,00	Gut
Hallesche	Krankengeld.plus	Gut	38,40 €	1,25	Gut
R+V	Tarif TE	Gut	22,86 €	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: April 2026; Informatiker, GKV-Mitglied, 45 Jahre, 5400 Euro Bruttoeinkommen, 3300 Euro Nettoeinkommen, 30 Euro Krankengeld pro Tag; Versicherungsbeginn 1.4.2026; Tarif ohne Altersrückstellungen

Krankentagegeld-Tarife für Selbstständige: derzeit vier Policen spitze

Auf dem Markt waren empfehlenswerte Krankentagegeld-Policen für unabhängig Beschäftigte bislang eher rar gesät. Im DFSI-Test liefern aktuell erfreulicherweise gleich vier Tarife erstklassige Leistungen ab.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanz- kraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif KTV28	Hervorragend	45,50 €	1,25	Hervorragend
BarmeniaGothaer	T+	Hervorragend	53,30 €	1,25	Hervorragend
Debeka	KT (Debeka-privatversichert und angestellt oder selbstständig)	Hervorragend	36,27 €	1,00	Hervorragend
LKH	KTS	Hervorragend	35,23 €	2,00	Hervorragend
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTN2	Gut	43,68 €	1,00	Sehr Gut
Hallesche	KT/Beitrag: KT 43 bzw. KT 29	Sehr Gut	31,72 €	1,25	Sehr Gut
HanseMerkur	T29	Sehr Gut	39,59 €	1,25	Sehr Gut
LVM	KT	Sehr Gut	46,10 €	1,00	Sehr Gut
R+V	Tarif TE	Gut	43,94 €	1,25	Sehr Gut
SDK	TA	Sehr Gut	40,95 €	2,00	Sehr Gut
Signal Iduna	ESP-E	Gut	40,76 €	1,25	Sehr Gut
Allianz	KTS05W	Gut	54,34 €	1,00	Gut
Concordia	KTG	Gut	34,84 €	–	Gut
Continentale	V-U	Gut	42,45 €	2,00	Gut
Inter	KTS (Krankentagegeld Selbstständige)	Gut	51,35 €	2,00	Gut
Württembergische	KTVS	Gut	57,07 €	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: April 2026; Eventmanager, selbstständig, 30 Jahre, 3000 Euro Bruttoeinkommen, 2300 Euro Nettoeinkommen, 65 Euro Krankengeld pro Tag, Versicherungsbeginn 14.2026



Krankentagegeld-Tarife für privat Versicherte: bei fünf Assekuranzen top

Verträge mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis haben die Versicherer ARAG, Debeka, DKV, Generali und LKH für die vergleichsweise kleine Gruppe privat Krankenversicherter in petto.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanz- kraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif KTV42	Hervorragend	43,70 €	1,25	Hervorragend
Debeka	KT (Debeka-privatversichert und angestellt oder selbstständig)	Hervorragend	43,10 €	1,00	Hervorragend
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTC	Hervorragend	48,20 €	1,00	Hervorragend
Generali Deutschland	KTAN	Sehr Gut	40,90 €	1,00	Hervorragend
LKH	KTA	Hervorragend	43,20 €	2,00	Hervorragend
Allianz	KTA07W	Sehr Gut	54,00 €	1,00	Sehr Gut
BarmeniaGothaer	T+	Hervorragend	76,00 €	1,25	Sehr Gut
Hallesche	KT/Beitrag: KT 43 bzw. KT 29	Sehr Gut	38,80 €	1,25	Sehr Gut
HanseMerkur	T43	Sehr Gut	48,60 €	1,25	Sehr Gut
LVM	KT	Sehr Gut	63,30 €	1,00	Sehr Gut
R+V	Tarif TE	Sehr Gut	64,00 €	1,25	Sehr Gut
SDK	TA	Sehr Gut	46,00 €	2,00	Sehr Gut
Signal Iduna	pro v	Gut	31,10 €	1,25	Sehr Gut
Württembergische	KTVa	Sehr Gut	52,40 €	1,25	Sehr Gut
Concordia	KTG	Gut	72,40 €	–	Gut
Continentale	V-U	Gut	44,50 €	2,00	Gut
Inter	KTA (Krankentagegeld Angestellte)	Sehr Gut	59,60 €	2,00	Gut
Nürnberger	KTA	Gut	54,30 €	2,00	Gut

Quelle: DFSI; Stand: April 2026; Rechtsanwalt, PKV-Mitglied, 40 Jahre, 6000 Euro Bruttoeinkommen, 3800 Euro Nettoeinkommen, 100 Euro Krankengeld pro Tag, Versicherungsbeginn 14.2026



halt“, erklärt Fachmann Ewy. Auch gesetzlich krankenversicherte Selbstständige, die kein Krankengeld abgeschlossen haben, brauchen eine private Krankentagegeld-Police, um die Einkünfte bei langer Malaise abzusichern. Beamte hingegen benötigen kein Tagegeld, da der Dienstherr deren Bezüge auch im Krankheitsfall ohne eine Frist weiterzahlt. Auf Grundlage des sogenannten Alimentationsprinzips muss der Staat nämlich seinen Dienerinnen und Dienern in allen Lebenslagen finanziell unter die Arme greifen.

Und wie steht es mit der Absicherung privat Krankenversicherter? Privatversicherte schließen in aller Regel gleich zusammen mit der Krankenpolice bei derselben Assekuranz das Krankentagegeld ab. „Was jedoch nicht zwingend ist“, betont Ewy. Wer will, kann das Krankentagegeld auch bei einer anderen Assekuranz abschließen, zumal wenn dort der Tarif günstiger ausfällt.

Egal ob selbstständig, angestellt, gesetzlich oder privat krankenversichert: Welche Krankentagegeld-Policen aktuell top sind, haben die Experten des DFSI exklusiv für FOCUS MONEY in einer umfangreichen Analyse (s. Methodik unten) ermittelt.

Die richtige Bemessung des Krankentagegeld-Satzes hängt stets von den individuellen monatlichen Lebenshaltungskosten ab. Selbstständige sollten dabei neben den privaten stets auch die laufenden betrieblichen Ausgaben ins Kalkül ziehen. „Wer reichlich Geld auf der hohen Kante hat, muss jedoch nicht unbedingt sein komplettes Nettoeinkommen absichern“, gibt Insider Ewy zu bedenken. Was die Prämie für das Krankentagegeld verbilligt, da der zu versichernde Tagessatz in diesem Fall schrumpft.

Es gibt Grenzen! Das Krankentagegeld ist zwar steuer- und abgabenfrei. Es darf aber im Sinne des sogenannten Bereicherungsverbots zusammen mit dem Krankengeld und anderen Lohnersatzleistungen den vorherigen Nettoverdienst nicht überschreiten. Darum haben Assekuranzen auch meist Obergrenzen eingezogen.

Einige Gesellschaften etwa haben bei Selbstständigen als Obergrenze das Einkommen nach Abzug von Steuern und Betriebskosten eingezogen. „Wer als Selbstständiger einen Vertrag unterzeichnet, sollte daher darauf achten, dass dem Tarif als maximale Versicherungssumme wenigstens 80 Prozent des Gewinns vor Steuern beim Krankentagegeld zugrunde liegen“, rät Experte Ewy.

Auch die Profession kann bei der maximalen Bemessung des Krankentagegelds eine Rolle spielen. So erhalten Ärzte meist recht hohe Tagessätze, während Existenzgründern in den ersten zwei Jahren mitunter niedrige Sätze vertraglich zugesprochen werden.

Das Gros der Krankentagegeld-Tarife am Markt wird von der Versicherungsbranche mit Altersrückstellungen kalkuliert. Einen Teil der Prämie sparen dabei die Assekuranzen an, um damit die höheren Kosten Versicherter im Alter abzufedern. Wer den Vertrag kündigt, verliert allerdings einen Großteil dieser Altersrücklagen. Nicht zu vergessen: Je älter der Versicherte bei Abschluss des Kontrakts und je schlechter sein gesundheitlicher Zustand insgesamt ist, desto teurer wird das Krankentagegeld. „Darum sollte man sich schon in jungen Jahren um einen guten Tarif kümmern“, rät DFSI-Projektleiter Ewy.

Was aber passiert, wenn das Nettoeinkommen dauerhaft sinkt? Früher war es Usus, dass Privatversicherungen das versicherte Krankentagegeld – auch ohne Einverständnis des betroffenen Kunden – gekürzt haben. Diese selbstherrliche Vorgehensweise hat der Bundesgerichtshof (BGH) am 12. März 2025 für rechtswidrig erklärt (Az. IV ZR 32/24) und einkassiert. Die BGH-Richter begründeten ihre Entscheidung damit, dass eine einseitige Vertragsänderung nur im Ausnahmefall zulässig sei. Versicherungsunternehmen hätten bei der Ausgestaltung der Verträge jedoch gerade nicht auf die exakte Höhe des jeweiligen Einkommens abgestellt. Daher seien Abweichungen der versicherten Leistung vom tatsächlichen Durchschnittsverdienst in diesen Fällen hinzunehmen. ■

METHODIK

Detaillierte Diagnose

Für den Test der Krankentagegeld-Policen schrieb das DFSI alle am Markt agierenden Assekuranzen an und bat diese um Daten zu aktuellen Verträgen. Von den kontaktierten Versicherern sendeten schließlich 20 vollständige, verwertbare Angaben zu Merkmalen und Angebotsstrukturen von 60 Tarifen zurück. Hat eine Assekuranz gleich mehrere Tarife in petto, berücksichtigte das DFSI in der Analyse lediglich den leistungsstärksten Tarif in der Endauswertung!

Auswertung Tarifbedingungen (AVB)

Die Bewertung der Tarifbedingungen erfolgte anhand von insgesamt 112 Einzelmerkmalen. Unter anderem wurde hierbei vom DFSI-Team in Köln abgefragt, in welcher Höhe das Kranken-

tagegeld (KT) versicherbar ist, ob Gesundheitsfragen beantwortet werden müssen, ob während Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen Versicherungsschutz besteht oder was bei einer verspäteten Anzeige der Arbeitsunfähigkeit passiert.

Auswertung Preis

In dieser Teildisziplin wurde betrachtet, wie die Prämien der drei Musterkunden (Informatiker 30 Euro Tagessatz Krankentagegeld (KT), Rechtsanwalt 100 Euro Tagessatz KT und Eventmanager 65 Euro Tagessatz KT) im Vergleich zum typischen Marktwert abschneiden. Als Referenz diente dabei der Median aller untersuchten Prämien je Kategorie.

Gesamtwertung

In der Gesamtwertung gewichteten die Fachleute des DFSI im Test die Tarifbe-

dingungen mit 70 und die Prämien mit 20 Prozent. Darüber hinaus wurden die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen privaten Krankenversicherers (s. FOCUS MONEY Heft 13/26) mit zehn Prozent gewichtet und zu den beiden anderen Kennzahlen addiert. Diese Vorgehensweise erfolgte für insgesamt drei verschiedene Kategorien: Tarife für Angehörige der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), Tarife für Mitglieder der PKV und Tarife für Selbstständige. Die Note ergab sich aus der insgesamt erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt dabei in der Untersuchung jener Tarif, welcher mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag.